



Modellprojekt WRRL-Umsetzung Ill/Theel
Ulrich Heintz, Zweckverband Natura Ill-Theel

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

- **Online-Messungen** an drei Standorten: Probleme mit Nährstoffeinträgen, erhöhten Temperaturen und O₂-Defiziten.
- **Makrozoobenthos-Beprobung** an 8 Probestellen erfolgt. Mit einer Ausnahme alle Standorte defizitär.
- **Fischbestandserhebung** an 13 Teilabschnitten von Ill und Nebenbächen sowie Theel (2012) erfolgt. Mäßiger bis schlechter ökologischer Zustand.
- **Modellhafter Gewässerpflege- und Entwicklungsplan sowie Begleitung der Strukturverbesserungsmaßnahmen** (10 Maßnahmen).
- **Modellierung unterschiedlicher Nutzungsszenarien im Einzugsgebiet von Ill und Theel** (ca. 360 to Gesamt-Stickstoff/Jahr (Landwirtschaft), ca. 30 to Gesamt-Phosphor/Jahr (Kläranlagen)).

Erarbeitung eines Handbuches:

Gewässerschonende und standortangepasste Fruchtfolgen und Anbauverfahren für Energiepflanzen zur Nutzung in Biogasanlagen für die Region Ill-Theel

- erstellt in Zusammenarbeit von IZES gGmbH und MBR
- in enger Abstimmung mit der landwirtschaftlichen Beratung der LWK, des Gewässerschutzberaters, des Ministeriums und des Zweckverbands

Ziel:

- Ansatz für die landwirtschaftliche Beratung hinsichtlich Gewässer schonendem Anbau
- Ausgabe an Landwirte, die Substrate anbauen für Biogasanlagen



WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG



Studie zur Verbesserung der stofflichen und hydraulischen Belastung am Uchtel- und Malzbach

MAßNAHMEN

Vor Beginn der
Maßnahme



Während der
Bauarbeiten



Einbau von Bühnen
zur
Strömungsablenkung



Aktueller
Zustand



Strukturverbessernde Maßnahmen

Theel, Lebach

MAßNAHMEN



Vorher



Nachher



Nachher, bei höherem
Wasserstand

Wiederherstellung der Durchgängigkeit

Herstellung einer Sohlgleite an der Theel in Bubach-Calmesweiler

MAßNAHMEN (geplant in 2014)



Wiederherstellung der Durchgängigkeit Umgestaltung eines Absturzes an der Theel vor Sotzweiler

MAßNAHMEN



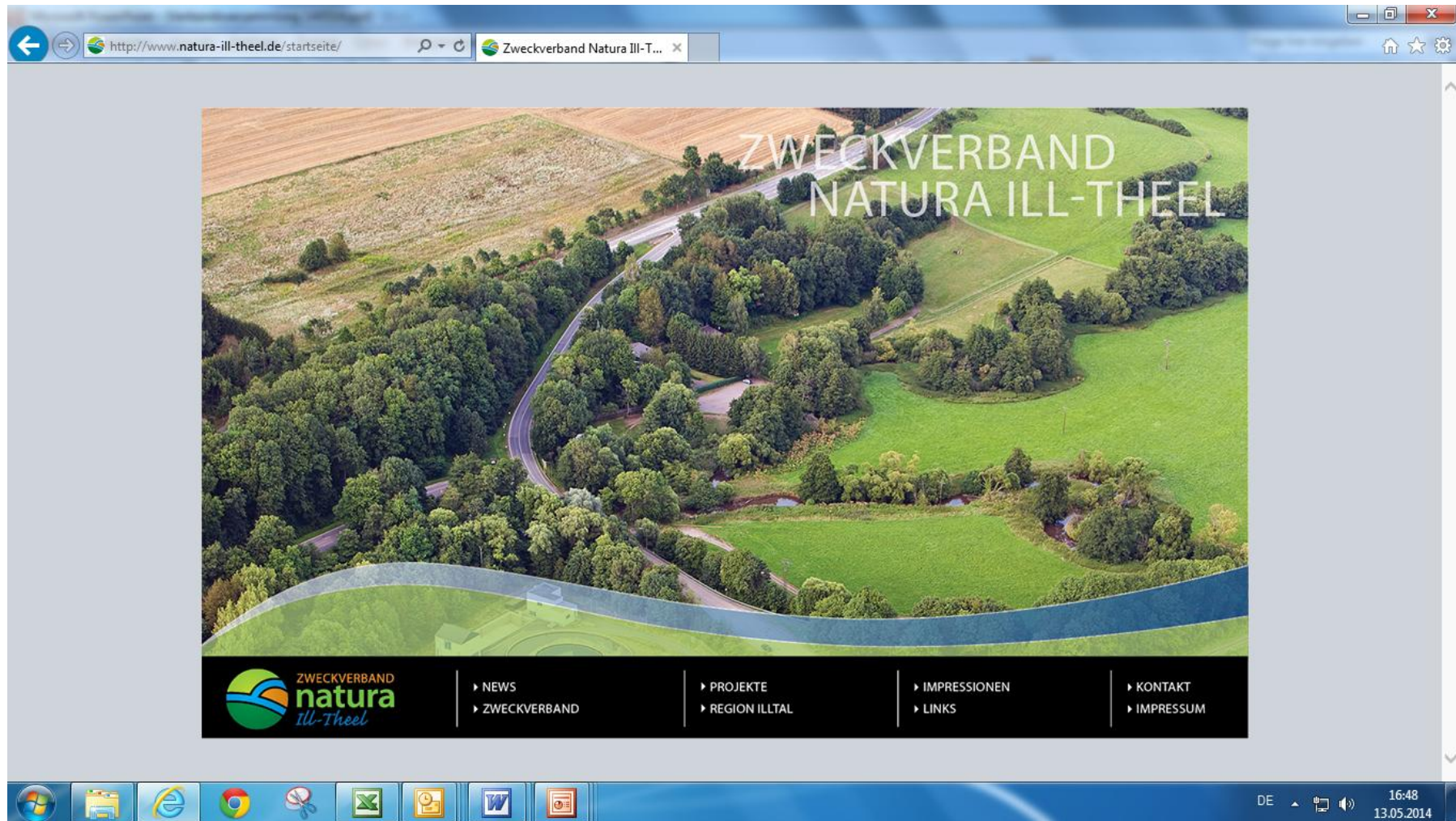
Wiederherstellung der Durchgängigkeit Umgestaltung eines Absturzes an der Theel in Sotzweiler

MAßNAHMEN



Wiederherstellung der Durchgängigkeit **Rückbau eines Wehres an der Theel unterhalb Bergweiler**

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

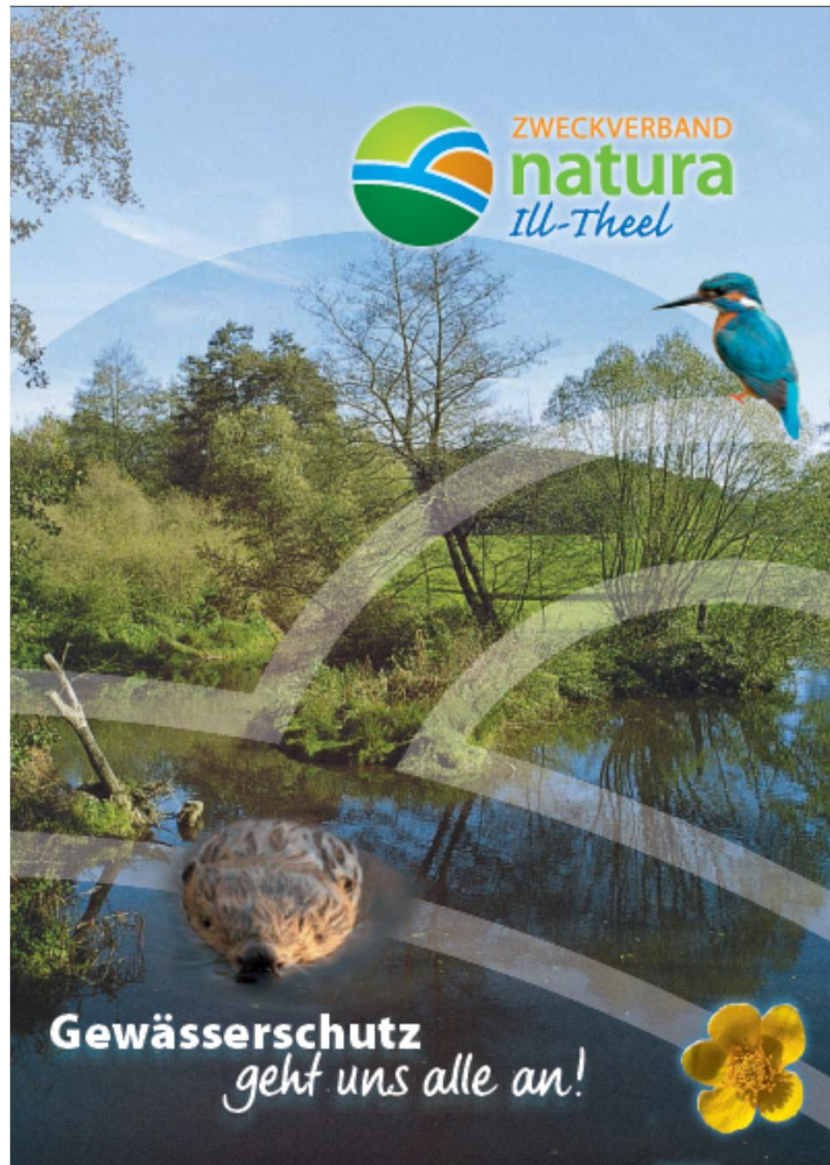


Neuer Internetauftritt des Zweckverbandes Natura Ill-Theel




Workshop Gewässerschutz im Ill/Theel-Gebiet
12. September 2014
Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Broschüre wurde an alle Haushalte im Zweckverbandsgebiet verteilt

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

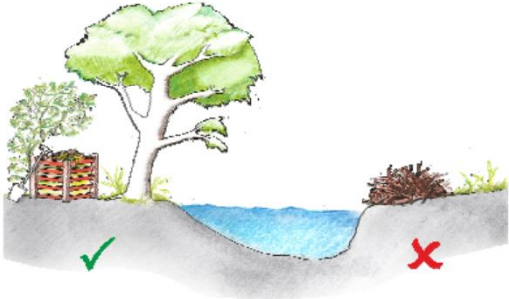
Der  **informiert:**

SERIE: Tipps und Informationen für Gewässeranlieger, Teil 2
Was können Sie als Gewässeranlieger für Ihr Gewässer tun?

1. Kompost- und Holzlagerung

Komposthaufen, Holzlager und Strohballen gehören nicht ans Gewässer. Ablagerungen zu nah am Gewässer können bei Hochwasser abgeschwemmt werden und sich flussabwärts an Engstellen (z. B. Rohrdurchlässe, Einläufe, Brücken) verkeilen. Das Wasser kann dort nicht mehr abfließen, tritt über die Ufer und führt zu Überschwemmungen. Es entstehen Schäden durch Hochwasser. Außerdem können aus Ablagerungen (z. B. Rasenschnitt) Sickerwässer austreten, die zu erhöhtem Nährstoffeintrag ins Gewässer führen (Algenwachstum).

- ✓ Ausreichend Abstand zum Gewässer, mindestens 5 - 10 m.
- ✗ Keine Ablagerungen am Ufer und an Böschungen.



Vorsicht BUßGELD!!!
Wird gegen eine der hier genannten Vorgaben verstoßen oder die erforderliche Genehmigung nicht eingeholt, drohen empfindliche Bußgelder.

Weitere Informationen zum Thema Fließgewässer und Gewässerunterhaltung finden Sie beim Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes (www.umwelt.saarland.de) sowie der Gemeinnützigen Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung (GFG) mbH (www.gfg-fortbildung.de), die sich im Auftrag der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland u. a. um die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von unterhaltungspflichtigen Städten, Gemeinden, Kreisen, Verbänden sowie von Bachpaten und ehrenamtlichen Naturschutzverbänden zum Thema naturnahe Pflege und Entwicklung von Gewässern kümmert.

Quelle Foto und Text: Verändert nach: Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung (GFG) mbH: Falblatt „Tipps und Informationen für Gewässeranlieger“ (2013)

Zeichnung: Loew design (2014)

Faltblatt: Tipps und Informationen für Gewässeranlieger

Veröffentlichung in den Nachrichtenblättern der Zweckverbandskommunen und Verteilung an alle Gewässeranlieger im Zweckverbandsgebiet

WEITERE MAßNAHMEN UND TÄTIGKEITEN

- Interkommunaler Gewässerschutzbeauftragter
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit am Roßbach in Lebach-Landsweiler (LfS)
- Wissenstransfer zwischen Kommunen, Behörden, Wissenschaft, Landwirtschaft, EVS
- Direktansprache von Gewässeranliegern und Fischereipächtern
- Kommunikation der EU-WRRL in die kommunalen Gremien

AKTUELLER STAND

- Laufzeit: 2009 bis 2017
- Bewilligte Gesamtmittel: 2,7 Mio. €
- Ausgaben bisher: rund 1,1 Mio. €

AUSBLICK, EINSCHÄTZUNG UND OFFENE FRAGEN

- Reduzierung der erfassten Nährstoffeinträge zwingend erforderlich (Landwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft).
- Wissenschaftliche Erkenntnisse dürfen von den Beteiligten (Landwirtschaft behördlich und praktizierend) nicht negiert werden, Politik und Behörden müssen die Brisanz erkennen und Konzepte und Aktivitäten danach ausrichten.
- Wir brauchen belastbare Expertisen der Biologen, ob der zuvor angesprochene Aufwand die gewünschten Ergebnisse erbringt.
- Beteiligungsprozesse müssen diskutiert und umgesetzt werden.
- Sind 2014 die wesentlichen Pflichtaufgaben des Zweckverbandes Natura III-Theel (der Kommunen) im Bereich der EG-WRRL abgearbeitet???